

Medienpädagogisches Konzept am LSG

Unsere Kinder sind „Digital Natives“, für die der Umgang mit dem Internet ein fester, selbstverständlicher Bestandteil ist. Dabei hat sich die Mediennutzung junger Menschen in den letzten Jahren stark verändert – statt Fernsehen gibt es Youtube, statt E-Mails schreiben sie WhatsApps, und am Esstisch tauchen immer wieder neue Begriffe und Inhalte auf: Let's Plays, Selfies und Minecraft, LeFloid und LoL sind nur einige davon und in einem Jahr vielleicht schon wieder verschwunden.

Das LSG hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wachsende Bedeutung digitaler Medien ernst zu nehmen und den Umgang mit mobilen Endgeräten verstärkt in den Unterricht einzubinden und die zahllosen Möglichkeiten, die solche Geräte bieten, kreativ zu nutzen. Mit diesem Ziel gründete sich Ende des Schuljahres 2014/2015 aus einem Kreis interessierter Kollegen die AG Medienpädagogik. Gemeinsam mit dem Elternbeirat und der Schulleitung wurde ein Medienlehrplan entwickelt, der die Jahrgangsstufen fünf bis zehn einschließt und die Schüler im verantwortungsvollen Umgang mit mobilen Endgeräten unterstützen soll.

5. Klasse

Die Eltern aller neuen Schüler am LSG bekommen ein ausführliches Infoschreiben in ihrer Willkommensmappe am 1. Klassenelternabend. Darin finden sich viele Tipps und hilfreiche Links, die bei Fragen und Problemen im Umgang mit modernen Medien helfen können.

Am 2. Klassenelternabend im Oktober wird den Eltern dann unser Medienlehrplan vorgestellt und auch Raum für Fragen gelassen, die vielleicht schon aufgetaucht sind.

Gegen Ende des Schuljahres lernen die 5. Klassen ihre Medienansprechpartner aus den 6. Klassen kennen. In einer Unterrichtseinheit vermitteln die 6. Klässler ihnen grundlegende Strategien zum Umgang mit Medien.

6. Klasse

Im 2. Halbjahr sind insgesamt 13 Stunden im Skill-Lehrplan vorgesehen, in denen die Schüler sich mit verschiedenen grundlegenden Themen der Medienpädagogik beschäftigen. Als Abschluss der Einheit erarbeiten die Schüler_innen eine Präsentation für die 5. Klassen und erhalten als Lohn dafür einen Medienführerschein.

7. Klasse (inkl. Elternabend)

In der 7. Klasse geht es - dem Alter und Interesse der Schüler_innen entsprechend - verstärkt um Themen wie Handysicherheit, Computerspiele, Urheberrecht, Verhalten in Social Communities etc. Zu einer Auswahl dieser Themen gestalten wir zusammen mit SIN (Studio im Netz, <http://sin-net.de>) einen Info- und Workshop-Tag.

Was genau unsere Schüler interessiert und womit sie sich beschäftigen wird vorher in einer Online-Umfrage eruiert, so dass die fünf Stationen, die alle 7. Klässler an einem Vormittag durchlaufen, genau auf ihre Interessen abgestimmt sind.

Begleitend zu der Veranstaltung findet einen Elternabend mit dem Thema "Jugendliche im Internet" statt, der allen interessierten Eltern offen steht.

8. Klasse

Die 8. Klassen machen in Begleitung einer Lehrkraft einen Ausflug an die Stadtbibliothek am Gasteig. Dort nehmen sie an einer Schulung unter dem Titel "What's Depp" teil, die sich intensiv mit dem Thema Urheberrecht und Datenschutz beschäftigt.

9. Klasse

Ein Medienpädagoge führt mit den 9. Klassen einen doppelstündigen Workshop durch, um den Schülern mit Rollenspielen und aktuellen Beispielen die "Netiquette" näherzubringen.

10. Klasse

Im Rahmen des Englischunterrichts besuchen alle Schüler_innen der 10. Klassen den "Raum 42" am Pädagogischen Institut. Dort erstellen sie - mit Hilfe der dortigen Medienpädagogen - ein multimediales Projekt, das sie danach im Unterricht präsentieren und das auch benotet wird.

(Infos: http://www.pi-muenchen.de/onlineprogramm/zwischenstexte/72/CA2_53.php)

Grundsätzliches:

AG Mediencouts (MSC)

Eine ganz besondere Einrichtung stellt unsere Schüler AG dar. Für alle weiteren kleinen und größeren Notfälle im digitalen Raum gibt es seit dem Schuljahr 2015/16 die AG Mediencouts. Ausgebildete Schüler_innen sind jetzt als Experten von Lehrern und Klassen buchbar. Sie können z.B. bei Cybermobbing-Fällen gerufen werden, sind aber auch als Referenten in Klassen einsetzbar und dienen als Ansprechpartner für Schüler bei Problemen. Einmal pro Woche in der Mittagspause halten die Scouts eine Schülersprechstunde ab und bieten praktische Workshops zu verschiedenen Themen - wie z.B. Mebis für Dummies, Richtig Präsentieren, Tipps zur Internetrecherche - an. Teilnehmende Schüler können ein Zertifikat erwerben.

SMV

An den SMV-Tagen werden die Klassensprecher ebenfalls von der AG Medienpädagogik geschult. Je nach Klassenstufe beschäftigen sie sich mit verschiedenen praktischen Medienregeln (Internetrisiken, Passwörter, Cybermobbing, Urheberrecht, Datenschutz...) und tragen die Ergebnisse weiter in ihre Klassen.

Vorgehen bei Cybermobbing:

Neben den oben genannten präventiven Maßnahmen gegen Cybermobbing wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung ein Leitfaden für das LSG entwickelt, wie mit solchen Vorkommnissen umgegangen werden soll. Das Konzept ist ebenfalls hier auf der Webseite einsehbar.

Verantwortlich: AG Medienpädagogik (BEE)

Stand 24.10.17